

Die „geheimen Tricks“ im Umgang mit Versicherungen

Was sind die Tricks erfahrener Versicherungsberater im immer schwierigeren Umgang mit den Versicherungsgesellschaften? Die werden natürlich von niemandem verraten - außer eben hier, für alle für Zahnärztinnen und Zahnärzte relevanten Versicherungsbereiche.

Teil 25: Was kommt nach der AUVA?

Zur gesetzlichen und privaten Unfallversicherung

Als dieser Beitrag verfasst wird, läuft die Diskussion um die Auflösung oder massive Verkleinerung der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) schon seit mehreren Wochen. Ob zum Erscheinungsdatum ein solcher Beschluss in dieser politisch schnelllebigen Zeit bereits gefallen ist oder alles wieder ganz anders kommt: es scheint ein passender Zeitpunkt, um in Erinnerung zu rufen, was die

AUVA für unsere individuelle Vorsorge leistet - und was nur in einer privaten (Unfall-)Versicherung abgesichert werden kann.

Arbeitsunfälle hui, Freizeitunfälle pfui

Zwei alte Tatsachen in der Absicherung von Unfallfolgen in Österreich sind:

Zum einen, der AUVA-Unfallversicherungsschutz ist ein weitreichendes, durchdachtes und mächtiges Vorsorgeinstrument. Die Leistungen sind vielfältig und teilweise auf höchstem Niveau, was internationale Vergleiche immer wieder bestätigen.

Zum anderen aber: dieser umfassende Schutz gilt ausschließlich für Arbeitsunfälle! Heutzutage und für die allermeisten Berufe sind Unfälle im Zusammenhang mit dem Arbeitsleben allerdings nicht die Regel, sondern eher die krasse Ausnahme. Statistisch entfallen mehr als 90 % der Unfälle auf die nicht von der AUVA abgedeckten Lebensbereiche Freizeit, Haushalt und Sport. Viele Experten sprechen daher vom „Freizeitunfall“ als der größten Lücke im österreichischen Sicherheitsnetz aus staatlichen und Sozialversicherungsleistungen.



Der Unfallschutz beginnt selbst in seinem eingeschränkten Umfang überhaupt erst mit der Pflicht-Kindergartenzeit und begleitet uns ab dann auf dem Ausbildungs- und Berufsweg. Aber eben immer nur für: Unfälle am Weg zu Kindergarten/Schule/Arbeitsplatz, vor Ort und am - direkten! - Weg nach Hause zurück.

Andere Sozialversicherungsleistungen

Nur wenig helfen da kleinere Erweiterungen rund um das Unfallrisiko in anderen Bereichen des Sozialversicherungssystems. Nebenleistungen für Unfälle gibt es etwa seitens der sozialen Krankenversicherer. So werden bei manchen Unfallgraden beispielsweise teilweise Bergungskosten von der GKK übernommen, mitunter auch die Rehabilitationskosten nach Freizeitunfällen.

Nie erhält man bei Freizeitunfällen aber die beiden Hauptleistungen, wie sie nach Arbeitsunfällen vorgesehen sind: eine Rente, wenn man unfallbedingt nicht mehr arbeitsfähig ist; und die Kapitalleistung für mitunter erhebliche Lebensanpassungskosten wie zum Beispiel den erforderlichen Umbau des Wohnbereichs.

Privater Unfallschutz

Ein privater Unfallschutz zur Abdeckung der massiven Sozialversicherungslücke für den Freizeitunfall setzt genau hier an. Unfallversicherungen sind aus diesen Gründen generell weit verbreitet und stellen im Freiberuflerbereich den Standard für die gesamte Familie dar.

Die Leistungspakete sind typischerweise möglichst passend in Ergänzung zum Sozialversicherungsschutz gestaltet. Das heißt, dass vor allem der Freizeitbereich und die Lebensanpassungskosten im Vordergrund stehen, was durch einen hohen Kapitalbetrag im Fall einer sogenannten Unfall-Invalidität erreicht wird. Dazu können gegen geringe Kosten kleinere Bausteine ergänzt werden, um Kostenbereiche abzudecken, die andernfalls für den Versicherten nach einem Unfall typischerweise ungedeckt bleiben würden.

„Privilegien“ sichern!

Wie in der Krankenversicherung gibt es auch für den Unfallschutz einzigartige Sonderregelungen und Vorteile für Ärzte und Zahnärzte, die allerdings erstaunlich wenig bekannt sind. Sonder-Rahmenlösungen beinhalten teilweise Deckungserweiterungen, die für Angehörige anderer Berufsgruppen praktisch nicht zugänglich sind. Leider ist unter tausenden Unfalltarifen am Markt für Laien und für nicht spezialisierte Berater kaum erkennbar, dass es diese Sonderlösungen für Ärzte gibt, weshalb der Zugang zu den besten Bedingungen in der Praxis vor allem von der Wahl des Beraters abhängt.


Das trifft schon für die vermutlich bekannteste dieser Sonderregelungen zu, die sogenannte „Ärzte-Gliedertaxe“. Damit erhält der versicherte Zahnarzt bei Unfallverletzungen vor allem seiner Finger deutlich höhere Leistungen, als sonst dafür vorgesehen wären. Diese Zusatzleistung ist kostenpflichtig, aber grundsätzlich überaus sinnvoll. Aber achten Sie auf das Kleingedruckte! Vielfach leisten Unfallversicherungen laut Bedingungen nur dann gemäß diesen Sonderregeln, wenn ein kompletter Funktionsverlust zB des Zeigefingers gegeben ist. Bei lediglich Teil-Invalidität kommt die Ärzte-Gliedertaxe nur bei ausgewählten Angeboten zur Anwendung.

Andere Lösungen

Zwei mögliche finanziell bedeutsame Unfallfolgen werden - wenn nur irgendwie möglich - nicht in einer Unfallversicherung, sondern in einer anderen Versicherungslösung abgesichert: Einerseits ist das der Ablebensschutz, der möglichst unabhängig von der Todesursache leisten sollte. Das ist bei einer Absicherung in Form einer Lebensversicherung gegeben. Und andererseits sollte der Einkommensentfall im Fall einer Berufsunfähigkeit ebenfalls bevorzugt nicht nur nach einem Unfall abgesichert, sondern auch infolge physischer oder psychischer Erkrankung gegeben sein. Genau das leistet eine Berufsunfähigkeits-Rentenversicherung.

Für diese beiden Bereiche wird ein eingeschränkter Schutz im Rahmen einer Unfallversicherung sozusagen als Notlösung eher nur dann zur Anwendung kommen, wenn ein voller Schutz zum Beispiel wegen des Gesundheitszustands nicht mehr abgeschlossen werden kann.

Empfehlung

In jedem Fall empfiehlt es sich, dem Unfallversicherungsschutz sowohl von sich selbst als auch der Familie im Rahmen der Gesamtabdeckung der Personenrisiken ausreichend Beachtung zu schenken. Es ist ein nicht zu unterschätzender Risikoaspekt unseres Lebens, auch wenn das Risiko heute primär aus dem Freizeitbereich kommt. Und ohne private Absicherung klafft eine große Lücke im privaten Absicherungskonzept – und das unabhängig davon, wie die Diskussion um den Weiterbestand der AUVA jetzt ausgeht. 



Mag. Marcel Mittendorfer

VERAG Versicherungsmakler GmbH
1190 Wien, Eroicagasse 9
www.verag.at